

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2008)
Heft: (1): Watt d'Or 2008

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

energeia.

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne.
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00
contact@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Matthias Kägi (klm),
Michael Schärer (sam)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Atelier für
Kommunikation, Bern. www.raschlekrantz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Bundesamt für Energie BFE;
Zweite Umschlagsseite: Chiara Simoneschi-Cortesi;
S.1–3: Bundesamt für Energie BFE;
S.4: Hess AG, Bundesamt für Energie BFE;
S.5: Eurobus;
S.6: Bundesamt für Energie BFE;
S.7: Corinne Cuendet, Conrad Lutz;
S.8: Bundesamt für Energie BFE.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial

Chiara Simoneschi-Cortesi

Bundesamt für Energie

Watt d'Or – Gütesiegel für exzellente Energieprojekte 1

Gesellschaft

Coldrerio: Null-Energie-Polenta und noch
lange nicht satt 2

Energietechnologien und Erneuerbare Energien

Domat/Ems: Nutzen statt verrotten lassen 3

Energieeffiziente Mobilität

Hybridtechnologie für den öffentlichen Verkehr 4–5

Gebäude

Zürich: Ein Haus tanzt aus der Reihe 6

Givisiez: Mit Grips gegen graue Energie 7

Spezialpreis der Jury

Josef Jenni: Solarpionier 8

Service 9



Liebe Leserin, lieber Leser

Energie und Klimawandel waren die zentralen Themen des Wahlherbsts 2007. In zahllosen Debatten am Radio, Fernsehen und in der Presse legten die Kandidierenden ihre Positionen dar und zeigten ihre Lösungsansätze – natürlich jeweils die einzig richtigen – auf. Im Internet konnte sich das geneigte Wahlvolk sogar über das Abstimmungsverhalten der Parlamentarierinnen und Parlamentarier informieren und feststellen, dass im Bundeshaus in der letzten Legislatur über Energiefragen viel debattiert, gestritten, gemahnt, aufgezeigt, vorgerechnet, nachgerechnet, relativiert, geschimpft und gelobt wurde. All dies hat uns im politischen Prozess weitergebracht: Es sind neue Gesetze auf dem Weg zur Umsetzung, wie die kostendeckende Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energien und in den vorbereitenden Kommissionen sind viele weitere Energievorstösse in der Pipeline, von denen unser Land in den nächsten Jahren profitieren wird. Wir kommen also voran, wenn auch oft nur in kleinen Schritten. Dank unserer direkten Demokratie sind diese Schritte zwar konsolidiert und bilden eine solide Grundlage für weitere Fortschritte. Aber sie brauchen auch Zeit, manch-

mal sogar sehr viel Zeit. Wie erfreulich ist es deshalb zu wissen, dass es Menschen gibt, die nicht auf die Politik warten, die handeln, bevor staatliche Fördertöpfe bereitgestellt werden oder ihnen Bund und Kanton sagen, was zu tun ist. Wie die kleine Tessiner Gemeinde Coldrerio, die sich selbstbewusst auf den Weg der Nachhaltigkeit gemacht hat und mit ihrem Tempo den Kanton schon überholt hat. Oder wie die Conrad Lutz Architecte Sàrl, die sich mit ihrem konsequenten Konzept der «Green Offices» mutig in den hart umkämpften Markt der Büroliegenschaften wagt. Zu Recht erhalten sie den diesjährigen Watt d'Or ebenso wie die anderen Gewinner, die Ihnen in dieser Sonderausgabe von *energeia* vorgestellt werden. Zu wünschen bleibt, dass viele ihrem Beispiel folgen, sich weit voraus wagen, das Machbare umsetzen und so der Politik den «goldenen» Weg weisen.

Chiara Simoneschi-Cortesi
Präsidentin der Jury Watt d'Or
Nationalrätin CVP